

Produktname: PYK2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21075**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:1000-1:4000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:116kD;Observed MW:116kD

Antigen-Informationen

Genname	PTK2B PTK2B;FAK2;PYK2;RAFTK;Protein-tyrosine kinase 2-beta;Calcium-dependent tyrosine
Alternative Namen	kinase;CADTK;Calcium-regulated non-receptor proline-rich tyrosine kinase;Cell adhesion kinase beta;CAK-beta;CAKB;Focal adhesion kinase 2;FADK 2;Pro
Gen-ID	2185.0
SwissProt ID	Q14289
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PYK2

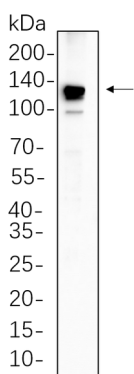
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma. Zytoplasma, perinukleäre Region. Zellmembran; peripheres Membranprotein; zytoplasmatische Seite. Zellverbindung, fokale Adhäsion. Zellfortsatz, Lamellipodium. Zytoplasma, Zellkortex. Zellkern. Die Interaktion mit NPHP1 induziert die Membranassoziation der Kinase. Kolokalisiert mit Integrinen an der Zellperipherie. Dieses Gen kodiert eine zytoplasmatische Proteintyrosinkinase, die an der calciuminduzierten Regulation von Ionenkanälen und der Aktivierung des MAP-Kinase-Signalwegs beteiligt ist. Das kodierte Protein könnte ein wichtiges Signalintermediär zwischen neuropeptidaktivierten Rezeptoren oder Neurotransmittern, die den Calciumfluss erhöhen, und den nachgeschalteten Signalen, die die neuronale Aktivität regulieren, darstellen. Das kodierte Protein erfährt eine schnelle Tyrosinphosphorylierung und Aktivierung als Reaktion auf einen Anstieg der intrazellulären Calciumkonzentration, die Aktivierung nikotinischer Acetylcholinrezeptoren, die Membrandepolarisation oder die Aktivierung der Proteinkinase C. Dieses Protein bindet nachweislich an das CRK-assoziierte Substrat Nephrocystin, den mit FAK assoziierten GTPase-Regulator sowie die SH2-Domäne von GRB2. Das kodierte Protein gehört zur FAK-Subfamilie der Proteintyrosinkinasen, weist jedoch keine signifikante Sequenzähnlichkeit mit CRK auf.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Raji-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit PYK2-Kaninchen-monoklonalem Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.